



Sebastian Seidel und Tina Wenzel aus Mücheln informieren sich am Stand der VTQ Videotronik GmbH Querfurt über Ausbildungsmöglichkeiten. Re-

de und Antwort stehen ihnen Andreas Karrmann und die Azubis Steven Hanfler und Anni Broda (v.r.).

MZ-Fotos: Uwe Gellert

Messe als Lehrstellenmotor

Querfurts Bürgermeister Kunert verspricht Schaffung von zwei Ausbildungsplätzen

An der Sekundarschule II in Querfurt-Süd fand gestern die 2. Berufsmesse statt. Veranstalter waren die Ganztagssekundarschule und die Abteilung Berufsberatung der Agentur für Arbeit Merseburg. 27 Aussteller waren in diesem Jahr dabei. Zur ersten Messe 2007 waren 15 Aussteller vor Ort gewesen.

Von unserer Redakteurin
REGINA RETZLAFF

Querfurt/MZ. Christine Rotermond zieht es zum Informations-Truck der Bundeswehr. Der steht auf dem Hof ihrer Schule. Die Achtklässlerin aus Nemsdorf-Göhrendorf weiß, was sie will. Einen Beruf bei der Bundeswehr oder der Polizei will sie ergreifen. Da kommt ihr Oberstabsfeldwebel Elmar Watermann gerade recht. Er gehört zur Besatzung des Info-Trucks und kann ihr erklären, welche Voraussetzungen sie mitbringen muss, um beim Bund „zu landen“. Einen

sehr guten Realschulabschluss sollte man haben, erklärt ihr der Mann in Uniform.

Von guten Zensuren vor allem in Mathe und Physik spricht auch Andreas Bohndorf, der die gleichnamige Elektrofirma aus Barnstädt repräsentiert. „Wir bilden in jedem Jahr aus. Aber leider sind die Noten auf den Zeugnissen oftmals sehr schlecht, wenn Bewerbungen eingehen. Wir fordern ja keine Bestnoten in Deutsch oder Geo, aber Mathe und Physik sollten schon gut aussehen“, erklärt Bohndorf. Informatiker will Felix Albrecht aus

Querfurt werden. Er besucht die 9. Klasse des Gymnasiums und findet in Katja Arnold von der Celook Privatschulen gGmbH eine kompetente Gesprächspartnerin. Sie erklärt ihm, wie die Ausbildung an dieser Schule abläuft, welche Möglichkeiten er hat und auch, dass man mit einer pfliffigen Bewerbung, die bis 25. Juni eingegangen sein muss, ein Stipendium für die Einrichtung gewinnen kann. Auch Christin Kramer aus Schafstädt hat konkrete Berufswünsche. Etwas mit Pferden würde sie gerne machen, aber auch Bürokauffrau käme in Frage. Mit ihrem Vater streift sie durch ihre Schule. „Ich werde schon was finden“, ist sie optimistisch.

Das ist auch der Schirmherr der Messe, Querfurts Bürgermeister Peter Kunert (FDP). Er freue sich,

dass die Schule und die Agentur für Arbeit, hier speziell in Person von Berufsberaterin Christel Seidel, erneut die Initiative ergriffen haben, um jungen Leuten bei der Berufs- und Lehrstellenfindung zu helfen. „Wir müssen doch alles daran setzen, die Jugend hier in der Region zu halten“, erklärt er. Und dann verspricht er, seinen Stadtrat davon zu überzeugen, im Jahre 2009 zwei Ausbildungsplätze in der Stadtverwaltung zu schaffen.

Das wiederum freut auch den Leiter der Ganztagssekundarschule, Frank Morgenstern, der auch davon berichtet, dass eine Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Stadt in Vorbereitung sei. „Damit kann unsere Zusammenarbeit weiter vertieft werden“, so der Schulleiter.